

# Ruderclub Meschede zu Besuch bei den Ostfriesen



Trotz schlechter Wettervorhersagen hat der Ruderclub Meschede den langen Anfahrtsweg in den Norden nach Leer/Ostfriesland auf sich genommen. Im Nachhinein hat das Wetter zur Freude aller abgesehen von dem einen oder anderen Regenschauer gut mitgespielt. Über 1350 Ruderinnen und Ruderer haben an dem Ruderevent teilgenommen und für spannende Wettkämpfe und attraktive Rennen gesorgt. Gemeldet waren 35 Vereine und 39 Renngemeinschaften. Für die Vereine, die Freitag schon angereist waren, gab es abends eine kleine Welcome-Party und am Samstagabend hat ein DJ für tolle Stimmung gesorgt.

Die Mescheder Ruderer stellten sich der starken Konkurrenz, aber der verhexte Samstag verlief genauso schlecht wie die Übernachtung auf dem harten Boden in der Schule. Beim Slalomrennen konnte Nils Berghoff leider nicht mithalten. Julius Wagner wurde aufgrund eines Fahrfehlers sogar disqualifiziert. Lediglich Marco Pieperhoff konnte seine Gegner hinter sich lassen und dem Tag seinen Lichtblick zurückgeben. Er besiegte seine Gegner mit einer Zeit von 01:18 min. Am späten Nachmittag starteten mit neuer Motivation Marco Pieperhoff und Sebastian Schemme beim Kurzstreckenrennen über 350m im Doppel-Zweier. Nach einem Steuerfehler mussten sie jedoch die Führung abgeben und sich der Konkurrenz geschlagen geben. Das Rennen der beiden Leichtgewicht-ruderer Julius Wagner und Nils Berghoff wurde nach mehreren Krankheitsmeldungen der Konkurrenz abgesagt. Sie erhielten jedoch die Chance, ihr Rennen in der Schwergewichtsabteilung mitzurudern. Hier erreichten sie überraschend den zweiten Platz. Am Abend musste sich auch Sebastian Mohr nach einem dramatischen Schlusssprint auf der 1000m Strecke der holländischen Konkurrenz geschlagen geben. Er erreichte den dritten Platz.

Am Sonntagmorgen stand das mit großen Erwartungen angekündigte Rennen im Doppel-Vierer mit Steuermann auf dem Regatta-plan. Am Start standen für den Ruderclub Meschede Marco Pieperhoff, Sebastian Schemme, Julius Wagner und Max Küper, gesteuert von Nils Berghoff. Doch auch dieser Tag sollte nicht besser anfangen als der Samstag. Denn überraschend stark zeigte sich die Konkurrenz. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen um Platz 3 mussten sich das Team leider mit dem 4. Platz zufrieden geben. Leicht demotiviert gingen im Laufe des Tages die Teilnehmer in ihren Einern an den Start. Im Jahrgang 96 ruderte zuerst Marco Pieperhoff. Schon am Start konnte er sich einen Vorsprung zu seinen Gegnern erkämpfen. Nach einer starken Verfolgungsjagd der Konkurrenz konnte sich Marco dennoch durchsetzen und den ersten Platz erreichen. Im gleichen Jahrgang startete Sebastian Schemme. In seinem ersten Einer-Rennen auf einer Regatta konnte er für sich eine gute Zeit hinlegen, aufgrund seiner Fahrfehler wurde er dennoch keine Gefahr für seine Gegner. Nachdem Marco nun den Bann gebrochen hatte, legten Julius Wagner und Nils Berghoff noch nach. Bei strömenden Regen konnten beide in ihrem Rennen überraschend den ersten Platz und somit Gold erreichen. Trotz des schlechten Starts auf der Regatta waren die Trainer Maria Kleinsorgen und Sebastian Mohr mit ihren Schützlingen sehr zufrieden. Die Teilnehmer konnten sich auf die nächste Regatta in Limburg somit schon mal gut einstimmen.